

Ruhe! Ordnung! Revolution!

Auf den Spuren der Novemberrevolution von 1918 und der Freien Sozialistischen Republik Bremen 1919

„Der Arbeiter- und Soldatenrat hat die Ausübung der politischen Gewalt im Bremer Staatsgebiet übernommen. Senat und Bürgerschaft bestehen nicht mehr“. Dies gab der Bremer Arbeiter- und Soldatenrat am 15. November 1918 öffentlich bekannt.



Auf einem von Stefan Heesch im Auftrag der Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts entwickelten Rundgang, wird den Spuren der proletarischen Revolution zu ihren Ausgangspunkten gefolgt. Der Weg führt vom ehemaligen Werftgelände der AG Weser über die JVA Oslebshausen zum Hauptbahnhof, zum einstigen Kasernengelände am Neustadtcontrescarpe und schließlich zum Bremer Marktplatz. An diesen Orten wird ihr geschichtlicher Hintergrund und ihre Bedeutung während der revolutionären Ereignisse erzählt.

Der Rundgang soll neue Perspektiven auf das Geschehen ermöglichen und vielleicht bieten die Wege zwischen den einzelnen Stationen des Rundgangs die Möglichkeit kontroverse Sichtweisen zu diskutieren und offene Forschungsfragen anzureißen.

Diesem Rundgang, der als Schwerpunkt den November 1918 hat, wird voraussichtlich am 10. Januar 2019 ein zweiter Rundgang mit dem Schwerpunkt der Freien Sozialistischen Republik Bremen folgen.

Treffpunkt ist am 10.11.2018 um 11 Uhr vor dem Intercity Hotel am Hauptbahnhof. Die Stationen werden mit Bus oder Bahn angefahren. Um dies erfolgreich planen zu können bitten wir um eine verbindliche Anmeldung.

- Ich/Wir nehme/n mit ____ Person/en am Rundgang zur Novemberrevolution in Bremen am 10.11.2018 teil.

Die Teilnahme ist kostenlos, schicken Sie bitte den Flyer bis zum 05.11.2018, 16 Uhr als Scan zurück oder schreiben Sie eine E-Mail an: info@stiftung-sozialgeschichte.de

Stefan Heesch / Karl Heinz Roth
Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts